

# „Natürlich Schulhof!?“

## Wie viel Natur steckt in unserem Schulhof?



<b>Fächer</b>	Ethik 5/6: „Sein: Die Welt – Natur“
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>„Weiter muss bei der Schule außen nicht nur ein Lauf- und Spielplatz liegen (...), sondern auch ein Garten, in dem man Kinder zur Augenlust an Bäumen, Blumen und Kräutern führt.“</p> <p>Was Comenius in seiner <i>Didacta Magna</i> bereits 1638 forderte, wird erst in den vergangenen Jahren nach und nach verwirklicht. Manche Schulhöfe sind noch immer überwiegend versiegelte Flächen, die lediglich der kurzzeitigen Bewegung während der Pausenzeiten dienen. Andere sind abwechslungsreich und „naturnah“ gestaltet. Doch worin besteht eigentlich der Unterschied zwischen „natürlich“ und „vom Menschen gemacht“? Dieser Frage gehen die Schüler*innen auf ihrem eigenen Schulhof nach.</p>
<b>Zielsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für natürliche und anthropogene Faktoren unserer Lebenswelt und deren Auswirkung auf die Psyche</li> <li>• Schulung der Wahrnehmung für „natürliche“ und „künstliche“ Gestaltung der Mitwelt</li> <li>• Problematisierung des Begriffs „Natur“ und der Position des Menschen in Bezug auf diese</li> <li>• Schaffen von Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge</li> <li>• Förderung von Fantasie und Kreativität</li> </ul>
<b>Materialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibblock und Stifte</li> <li>• evtl. Zeichenblock</li> <li>• evtl. (Handy-)Kamera</li> </ul>
<b>Zeitlicher Umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein bis zwei Schulstunden für die Bestandsaufnahme</li> <li>• Der Zeitaufwand für die Weiterführung unter ökologischen und/oder kreativ-gestalterischen Gesichtspunkten kann flexibel gehandhabt werden.</li> </ul>
<b>Kontakte und mögliche Kooperationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortliche für die Schulhofgestaltung beim jeweiligen Schulträger</li> <li>• Büros für Landschaftsgestaltung</li> </ul>
<b>Praktische Durchführung (ausführlich)</b>	<p>1. Erkunde den Schulhof: Schau Dich überall genau um und überlege, welche Stellen durch den Menschen beeinflusst sind und wo Du „Natur“ finden kannst.</p> <p>2. Nach der Erkundungstour (je nach Wetter draußen oder drinnen): Zeichne einen beschrifteten Plan des Schulhofs. Markiere in Deinem Plan mit unterschiedlichen Farben, welche Teile dem Menschen und welche der Natur (oder beiden) zugeordnet werden können.</p> <p>Im Anschluss können im Unterricht folgende Aspekte bzw. (philosophischen) Fragestellungen weiter vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist eigentlich „Natur“?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinterfragen und Diskutieren vorhandener Definitionen von Natur (z. B. „Alles, was nicht vom Menschen geschaffen wurde bzw. ohne ihn existiert und sich entwickelt“)</li> <li>• „Natur“ versus „Kultur“</li> <li>• Differenzierung von „unbelebter“ und „belebter Natur“</li> <li>• Gehört der Mensch nicht auch zur Natur? („Mitwelt“ vs. „Umwelt“)</li> <li>• Warum ist die Natur wichtig, warum muss sie geschützt werden?</li> <li>• Warum sollte unser Schulhof „naturnäher“ gestaltet sein?</li> <li>• Was könnten wir konkret dafür tun?</li> </ul>
<b>Lehrplanbezüge / Kompetenzen</b>	<p><b>Ethik 5/6:</b> „Sein: Die Welt – Natur“ („Schönheit der Natur - Natur erhalten“): Schulhofgestaltung</p> <p>Auszug aus dem Lehrplan und den dort formulierten Kompetenzen:  <i>In der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler nimmt die Begegnung mit der Natur einen immer geringeren Raum ein. Häufig verfügen sie deshalb kaum über eine emotionale Bindung zur Natur und über ein kognitives Verständnis für Zusammenhänge in der Natur. Trotz dieser Distanz und Unkenntnis werden sie beständig mit der Frage eines angemessenen Umgangs mit der Natur konfrontiert.</i>  <i>Natur – was ist das?</i>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• definieren „Natur“,</li> <li>• erläutern die Bedeutung der Natur für sich selbst.</li> </ul>
<b>Ideen zur Weiterarbeit</b>	<p>Ausgehend von der Beschreibung des Ist-Zustands können zahlreiche Aktivitäten oder Projekte folgen. Hier einige Vorschläge:</p> <p><b>Bildende Kunst:</b> Entwurf eines Schulhofs, der Natur, Ästhetik und Funktionalität sinnvoll kombiniert</p> <p><b>Biologie/Naturwissenschaften:</b>    Welche abiotischen Faktoren wirken auf das „Biotop Schulhof“ ein? Was wächst eigentlich auf unserem Schulhof?    Welche Lebensräume gibt es schon, welche könnten neu geschaffen werden?    Wie können wir unser schulisches Umfeld „lebendiger“ machen?</p> <p><b>Arbeitslehre:</b> Bau von Nisthilfen, Hochbeeten etc.</p> <p><b>Deutsch:</b>    Verarbeiten der Frage „Warum unser Schulhof naturnäher gestaltet sein sollte“ in verschiedenen Textsorten (z. B. Erörterung, Brief)</p> <p><b>Ethik:</b>    Bezug zu den Positionen der Naturethik:    Gehört der Mensch nicht auch zur Natur? (Position des <i>Ökozentrismus/Holismus</i>: „Mitwelt“ vs. „Umwelt“)    Warum ist die Natur wichtig, warum muss sie geschützt werden? Mögliche Argumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weil sie die Lebensgrundlage des Menschen darstellt, weil der Mensch sich an ihr erfreut, sie seiner Erholung dient ... (Position des <i>Anthropozentrismus</i>)</li> <li>• Weil alles, was lebt, einen Eigenwert hat sowie das Bestreben, weiterzuleben (Position des <i>Biozentrismus</i>)</li> </ul>
<b>Links zu weiterführenden Medien, Materialien und Literatur</b>	<p><a href="https://www.ffi-hohenahr.de/schulhofgestaltung/">https://www.ffi-hohenahr.de/schulhofgestaltung/</a></p> <p><a href="https://www.saarland.de/muv/DE/portale/bildungfuernachhaltigeentwicklung/service/publikationen/pub">https://www.saarland.de/muv/DE/portale/bildungfuernachhaltigeentwicklung/service/publikationen/pub</a></p> <p><a href="https://www.bdl.de/nachrichten/news/1199-lernlandschaft-schulhof">https://www.bdl.de/nachrichten/news/1199-lernlandschaft-schulhof</a></p>